



# LOEWE OPTA

## Montageanweisung

## Seilführungsschema

	Seillängen			Ferrit
	AM	FM	L	
Luna	2741 W	1305	700	700
Luna-Box	2742 W	1305	700	700
Luna-Phono	2743 W	1305	700	700
Apollo	2761 W	1415	700	700
Meteor	2781 W	1410	810	810
Meteor-Box	2782 W	1405	700	700
Atlas	2790 W	1345	625	687
Venus-Luxus	2791 W	1345	625	687
Vineta-Luxus	2800 T 2801 T	1345	625	687
Vineta-Rekord	2802 T 2803 T	1345	625	687
Paloma	2810 T 2811 T	1345	625	687
Atlas-Luxus	2816 T 2817 T	1345	625	687
Universum	2818 T 2819 T	1345	625	687
Hellas	2841 W	1560	715	715
Trianon	2647	1345	625	687

Beim Seilauflegen für AM-Antrieb ist zu beachten, daß:

AM-Scheibe A auf Linksanschlag steht (dabei soll der schmale Einschnitt „b“ nach rechts zeigen) das vorbereitete Seil so eingelegt wird, daß das kürzere Seilende nach links liegt und unter Rechtsdrehung der Scheibe A bis Anschlag von der hinteren Seilrille aus aufgewickelt wird, sodann wird Seilende mit Feder in Anhängepunkt „a“ festgelegt. Das lange Seilende wird um die Scheibe im Uhrzeigersinn herumgelegt, über die Krone auf der Antriebsachse und die Umlenkrollen geführt und mit Feder aus Anhängepunkt „a“ verbunden.

Beim Seilauflegen für FM-Antrieb ist zu beachten, daß:

FM-Scheibe B auf Linksanschlag steht (dabei soll der schmale Einschnitt „d“ nach rechts oben zeigen); das vorbereitete Seil so eingelegt wird, daß das kürzere Seilende nach links liegt und unter Rechtsdrehung der Scheibe B bis Anschlag von der hinteren Seilrille aus aufgewickelt wird; sodann wird Seilende mit Feder in Anhängepunkt „c“ festgelegt. Das lange Seilende wird um die Scheibe im Uhrzeigersinn herumgeführt, über die Krone auf der Antriebsachse und die Umlenkrollen gelegt und mit Feder aus Anhängepunkt „c“ verbunden.

Beim Seilauflegen für Ferrit-Antrieb ist zu beachten, daß:

Seilende mit Feder in Anhängepunkt „g“ festgelegt, über hintere Umlenkrolle geführt wird, im Uhrzeigersinn einmal Scheibe D umschlingt und sodann durch die Einhängeschlitze „e“ geführt wird (hierbei muß Scheibe D auf Linksanschlag stehen); nach 1/2 weiterer Umschlingung der Scheibe D wird das Seil über vordere Umlenkrolle gelegt. Sodann wird das Seilende im Uhrzeigersinn um den Stabhalter herumgeführt, durch die Einhängeschlitze „f“ gefädelt (diese zeigen nach hinten, während die Langwellenspule nach Gerätevorderseite zeigt) und mit einer weiteren Windung um den Stabhalter gewickelt. Das Seilende wird dann mit der Feder aus Anhängepunkt „g“ verbunden. Es ist zu beachten, daß dieser Antrieb wesentlich stärker gespannt ist als die beiden anderen.

